

1200
1500
1800



Oftmals im Leben sind es nicht die großen Dinge, die ein Ereignis unvergesslich und besonders machen, sondern gerade die Details, die dafür sorgen, dass etwas als vollkommen empfunden wird.

Musik, der es gelingt,

M zu stimulieren, ohne zu dominieren, kann dazu beitragen. Jörg Köster verfügt nicht nur über die als Pianist unentbehrliche Qualifikation und Inspiration, sondern besitzt darüber hinaus das nötige Einfühlungsvermögen, Stimmungen aufzufangen, eine Veranstaltung richtig einzuschätzen und Musik adäquat einzusetzen. Diese Begabung verhalf ihm nach seinem Klavierstudium an der Hochschule der Künste Arnheim zu Engagements in den unterschiedlichsten musikalischen Welten. Seit 1997 ist er als Hauspianist des renommierten Hotels Excelsior Ernst in Köln beschäftigt. Des Weiteren ist er langjähriges Mitglied in den Ensembles der Stella-

Musicals „Starlight Express“ (Bochum) und „Joseph“ (Essen), für das er zeitweise auch als Korrepetitor tätig war. Seit Dezember 1999 ist er als Keyboarder des Musicals „Saturday Night Fever“ (Köln) engagiert. In seiner nunmehr über zehnjährigen Laufbahn als Profi-Pianist erarbeitete er alleine oder zusammen mit anderen Musikern abwechslungsreiche Programme, die auf unterschiedlichste Bedürfnisse zugeschnitten sind. Mit Sascha Wienhausen, der unter anderem durch Produktionen wie „Linie 1“ oder „Jesus Christ Superstar“ bekannt wurde, konzipierte er ein Programm, das den Schwerpunkt auf die unvergessenen Evergreens der Dreißigerjahre setzt. Ferner arbeitete er als Arrangeur und Begleiter für das Vokalquintett High 5, das von dem ehemaligen Mitglied Jürgen Janotta der A-cappella Gruppe 6-Zylinder gegründet wurde. Für die Stella Events GmbH ging er mehrere Male auf Promotour, unter anderem auch mit Musical-Star Dennis LeGree, der seit 1993 zur Erstbesetzung von „Starlight Express“ gehört. Mit ihm entwarf er ein Programm, welches sich aus den bekanntesten Musical-Melodien von Gershwin, Bernstein oder Andrew Lloyd Webber zusammensetzt.

In Jörg Köster finden Sie einen professionellen Pianisten, der sich bewusst nicht nur auf eine Richtung beschränkt. Er ist flexibel, ohne dabei seinen eigenen Stil zu verlieren. Sein umfangreiches Repertoire umfasst Musik verschiedenster Genres und Epochen, ob gehobene Barockmusik oder anspruchsvolle Standards, Jörg Köster spielt sie nicht nur – er erfüllt sie auch.

IM EINKLANG ...

Live im Raum entstehende Musik lässt sich durch nichts ersetzen. Sie ist einzigartig in dem Moment, in dem sie erzeugt wird. "If I hear a sigh of pleasure from the dance floor, it becomes part of our music." Dieses Zitat von Duke Ellington beschreibt anschaulich, wie durch harmonisches Zusammenspiel verschiedener Musiker und deren Interaktion mit den Gästen jene ganz besondere atmosphärische Stimmung hervorgerufen wird, die entscheidend zur Abrundung eines gelungenen Abends beiträgt. Wo dezente und anspruchsvolle Unterhaltung gefragt ist, untermalt das ausschließlich akustisch spielende Jörg Köster Trio auf unaufdringliche, subtile Art und Weise, ohne dabei an Präsenz einzubüßen. In der klassischen Trio-Formation Piano, Kontrabass und Schlagzeug wurde es 1993 gegründet und existiert seit 1996 in unveränderter Besetzung.

Peter Deinum studierte von 1987 bis 1994 Kontrabass im Fachbereich Klassische Musik an der Folkwang Hochschule in Essen, arbeitet seit 1992 als Dozent am Drummers Institute in Düsseldorf, war Bassist bei der Stella-Produktion „Les Misérables“, ist seit 1996 Teilnehmer an den Schlossfestspielen in Ettlingen und begleitete Ebi, den persischen Popstar No.1 auf seiner Amerikatournee 1999.

Jörg Seyffarth studierte Schlagzeug im Fachbereich Populärmusik an der Hochschule der Künste Arnheim, war 1998 in der Produktion der „Dreigroschenoper“ des Stadttheaters Oberhausen tätig und 1999 am Stadttheater Essen im Musical „Cabaret“ beschäftigt.

Selbstverständlich ist das Trio jederzeit durch Saxophon oder Posaune instrumental erweiterbar. Auf Wunsch gewinnt es in Verbindung mit der profilierten Sängerin Susanne Schneider auch an Stimme. Nach ihrem Musikstudium am Jazzseminar der Musikhochschule Köln machte sie sich nicht nur in der Jazzszene einen Namen. Sie wirkte an diversen Produktionen der WDR Bigband mit, hatte mehrere Fernsehauftritte („Drei vor Mitternacht“, WDR, „Jazz im Subway“, Sat1) und begeisterte sowohl das exklusive Publikum des alljährlich stattfindenden Bundespresseballs als auch die internationalen Gäste des vom Auswärtigen Amt veranstalteten Pressefestes.

Sei es Swing, Bebop oder Latin, stimmungsvolle Hintergrundmusik oder beschwingte Tanzrhythmen, das Jörg Köster Trio versteht es, durch sein nuanciertes, routiniertes Zusammenspiel und ein breitgefächertes Repertoire, Musik darzubieten, die einen hohen Wiedererkennungswert besitzt und gleichzeitig frei von jeglicher Abnutzungserscheinung ist.

... IM VIELKLANG ...



Ob eine Entscheidung wirklich die Richtige ist, vermag man zweifelsohne immer erst hinterher zu beurteilen. Allerdings gibt es ganz bestimmte Kriterien, die Entscheidungen nicht nur wesentlich anregen, sondern auch explizit erleichtern können. Das Wissen um die routinierte und langjährige Erfahrung sowie um das musikalische Spektrum des Künstlers fällt dabei ebenso sehr ins Gewicht wie erstklassige Referenzen. So vielfältig sich die dargebotenen Programme von Jörg Köster zeigen, so unterschiedlich erwiesen sich auch die Erwartungen, Wünsche und Ansprüche der Events, Agenturen und Veranstalter, die er bis jetzt beraten, unterstützen, unterhalten und selbstverständlich auch zufriedenstellen konnte. Sie reichen von der schon angesprochenen Stella Events GmbH mit ihren diversen Musicalproduktionen, über die ebenfalls schon erwähnte Excelsior Hotel Ernst AG bis hin zum internationalen Publikum des Davis Cups. Für den VfL Bochum spielte er mehrere Male, solo, im Trio und auch im Duo mit Dennis LeGree. Die Bertelsmann AG Gütersloh verpflichtete ihn über längere Zeit im alljährlichen Rhythmus.

Als Referenzen dienen weiterhin: Isa Gräfin von Hardenberg, VfL Bochum, der Lion's Club Dortmund als auch der Rotary-Club Münster, das Stadttheater Dortmund, die Spielbank Hohensyburg, die Westfalenhallen Dortmund, der Gasometer Oberhausen, Mercedes Benz, BMW, Citroen, Opel, Honda und Mitsubishi, das Sheraton Hotel Essen, das Schlosshotel „Wittich Hege“ Münster, die Kronenbrauerei Dortmund, die Messe Köln, Düsseldorf und Dortmund, die Thyssen AG Bochum, die Bundesgartenschau Dortmund, der Presse-

sowie der Universitätsball Bochum, die Pioneer Electronics Deutschland GmbH, die Siemens AG Deutschland, die Ikea GmbH Deutschland, die Bertelsmann AG Gütersloh, die Merck AG Germany.

Und, „last but not least“, die bundesweit bekannte Event-Agentur Hardenberg Concept Berlin. So sehr die Anforderungen und Bedürfnisse auch voneinander abweichen mögen, sie alle haben eines gemeinsam – sie haben mit ihrer Entscheidung für Jörg Köster die Richtige getroffen.

... IM AUSKLANG



